

Herzlich Willkommen in der Burgschenke

Wir freuen uns, euch auf Burg Guttenberg begrüßen zu dürfen.

Die Burg Guttenberg gilt als eine der letzten unzerstörten
Staufer-Burgen in Deutschland.

Sie ist heute über 800 Jahre alt, sie war immer bewohnt
und ist bis heute vollständig erhalten geblieben.

Seit über 550 Jahren befindet sie sich im Besitz der Freiherren von Gemmingen.

Und wie einst die Burgbewohner und Rittersleut kulinarisch verwöhnt wurden,
so möchten wir auch euch mit Speis und Trank bewirten.

Mit der Region verbunden

Traditionell kochen wir aus regionalen Zutaten,
angefangen bei Fleisch vom örtlichem Metzger Gollerthan
und exzellentem Wein aus heimischen Gefilden
vom Weingut G.A. Heinrich aus Heilbronn.

Unser frisches Obst und Gemüse kauft unser Küchenchef
bei Frau Binning aus Siegelbach.

Und wenn ihr mal in entferntere Gegenden ziehen möchtet,
besucht uns doch auch einmal auf Schloß Auerbach an der Bergstraße.

Wir wünschen euch ein gute Zeit und Guten Appetit.

Eure Burggeister

Salatbuffet "Burg Guttenberg"

Das Salatbuffet befindet sich im Eingangsbereich (beim Ritter).
Sie können wählen aus z.B. Tomaten, Paprika, Mais, Blattsalat, Oliven, Gurke
dazu empfehlen wir das Burgdressing oder bedient euch an den Essigen und Ölen.

4,00 Euro

Vorweg oder dazwischen

Lachsroulade

(kalt serviert)

Pfannkuchen gefüllt mit Kräuterfrischkäse und geräuchertem Lachs, dazu Salat
verfeinert mit Balsamico - Senf Dressing^{2,3,11} und Honig-Senf-Dill Sauce

9,90 Euro

Burgsalat

Großer Salat mit Balsamico - Senf Dressing^{2,3,11} gebratenen Geflügelstreifen,
gehobeltem Käse und Weißbrotwürfel

13,50 Euro

Wurstsalat

Lyoner Wurst^{2,3,7} verfeinert mit Zwiebeln, Essig, Öl und Senf
dazu reichen wir Landbrot und Butter

8,50 Euro

Suppen

Hausgemachte Gulaschsuppe vom Rind mit Zwiebeln, Paprika und Kartoffelwürfel

5,90 Euro

Vegetarische Kartoffelsuppe

4,50 Euro

Wir reichen zu allen Vorspeisen und Suppen Landbrot.

Hauptgericht von Schwein, Geflügel und Rind

Paniertes Schweineschnitzel (ca. 180 g) mit Bratkartoffel
und Bratensauce

14,00 Euro

"Rittersteak"

Gegrillter Nacken (ca. 180 g) vom zahmen Hausschwein
mit gerösteten Zwiebeln und gebratenen Erdäpfeln

13,80 Euro

"Das Beste vom Ochsen"

Gebrautes Rumpsteak (ca. 200 g) mit knusprigen Bratkartoffeln,
Grilltomate und Kräuterbutter

Wenn nicht anders gewünscht braten wir das Rumpsteak medium.

19,70 Euro

Gebrautes Putenbruststeak (ca. 180 g) mit Kräuterkartoffeln,
Grillgemüse und Tomatensauce

14,00 Euro

Wild aus heimischen Wäldern

Gulasch vom Wildschwein aus heimischer Jagd mit Spätzle, Rotkraut und
Preiselbeeren

18,50 Euro

Hauptgerichte Vegetarisch

Käsespätzle verfeinert mit Bergkäse, Sahne und Röstzwiebeln

8,90 Euro

Gebratene Maultaschen mit Grillgemüse und Tomatenpesto

13,50 Euro

Kindergerichte

Spätzle mit Soße

4,60 Euro

Gebratene Fladen aus geriebenen Erdäpfeln
mit Mus aus Äpfeln

5,90 Euro

Pommes Frites mit Ketchup und Mayonnaise

3,70 Euro

Chronik der Burg Guttenberg

Die Burg Guttenberg gilt als eine der letzten unzerstörten Staufer-Burgen in Deutschland. Sie wurde ca. 1180 gegründet und ist heute über 800 Jahre alt, sie war immer bewohnt und ist bis heute vollständig erhalten geblieben. Seit über 550 Jahren befindet sie sich im Besitz der Freiherren von Gemmingen.

Die erste urkundliche Erwähnung der Burg Guttenberg stammt aus dem späten 13. Jahrhundert - 1296 wird die Nikolaus-Kapelle unterhalb der Burg Guttenberg erwähnt. Damals waren die Herren von Weinsberg Besitzer der Burg. Sie blieben es bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts. Zuletzt war der königliche Erbkämmerer Conrad von Weinsberg der Burgherr. Da Conrad von Weinsberg erheblich Geldsummen an den König verlieh, die er jedoch nicht zurückerhielt und dadurch selbst in finanzielle Bedrängnis kam, sah er sich zum Verkauf der Burg genötigt.

Am St. Andreastag des Jahres 1449 kaufte Hans „der Reiche“ von Gemmingen die Burg Guttenberg für 6.000 Rheinischen Gulden von den Erben des Conrad von Weinsberg, der knapp 2 Jahre vorher gestorben war. Hans von Gemmingen war auch durch die Hochzeit mit der wohlhabenden Katharina Landschädin von Steinach in den Stand gesetzt, die Burg nicht nur zu kaufen, sondern auch in großem Umfang auszubauen.

Schon Ende 1521 schlossen sich die Herren von Gemmingen der Reformation an. In späteren Baden gehörte die Familie damit zu den ersten Anhängern der Lehre Martin Luthers. Von den Zerstörungen im Bauernkrieg und dem Dreißigjährigen Krieg blieb Guttenberg durch glückliche Umstände verschont, denn schon 1622 tobte bei Wimpfen eine große Schlacht, in deren Folge es zu zahlreichen Plünderungen und Zerstörungen kam. Auch 1689 entging Guttenberg den Brandschatzungen der französischen Truppen, die Heidelberg und viele der Neckarburgen einäscherten.

Mit der Ausrufung des Großherzogtums Baden 1806 verloren die Herren von Gemmingen ihre Herrschaftsfunktion. Sie blieben aber Eigentümer der Burg und ihrer Ländereien. Im frühen 19. Jahrhundert verbindet sich mit der Geschichte der Burg vor allem der Aufenthalt des Dichters Wilhelm Hauff, der als Hauslehrer eines Familienmitglieds wirkte. Heute ist die Burg Mittelpunkt des Familienbesitzes sowie eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region, da sie zum Teil der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.